

Erlebnisreiche Tage in der Partnerstadt Bois d'Arcy



Ein Ausschnitt aus dem von Vereinen gestalteten Kulturprogramm.

Mücheln. Ihre großartige Entwicklung in den letzten 10 Jahren wollte die Partnerstadt Bois d'Arcy den Müchelnern präsentieren. Dazu lud sie für das letzte Wochenende im September Vereine, Bürger und die Verwaltung unserer Stadt ein. Bei 46 Personen stieß die Einladung auf großes Interesse und Neugier, so dass ein voller Reisebus des PNVG die Fahrt antrat.

Nach dem sehr herzlichen Empfang durch die Gastfamilien so-

wie individuellen Gesprächen am ersten Abend folgte am Sonnabend ein vielseitiges Programm zur Darstellung der Stadtentwicklung, auf die die Bewohner von Bois d'Arcy besonders stolz sind. In den vergangenen Jahren wurden viele Sozial- und Jugendprojekte realisiert - darunter der Neubau zweier Grundschulen, eines Jugendhauses sowie mehrerer Vereinssäle. In dem rasant wachsenden Viertel La Croix-Bonnet ist der Neubau eines weiteren Kindergartens und

einer Grundschule geplant. In einer bereits bestehenden 100-Kinder-Einrichtung empfing uns die Leiterin zur Führung durch alle Räume mit anschließender Diskussion über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Bildungssysteme. Das französische „éducation nationale“ bedeutet, dass die Bildung und Erziehung der Kinder zu zukünftigen Erwachsenen eine nationale Aufgabe von höchster Priorität ist.

Nachmittags unternahm der Wanderverein COBA mit uns eine Wanderung zu den 4 Teichen von La Minière. An diesen Teichen gab es jahrzehntelang Probleme und Bauarbeiten wegen der Verschlammung. Heute sind sie ein romantisches Erholungsgebiet für alle Bürger. Die Quelle des Wassers ist der Fluss Bièvres, der in die Seine mündet. Das Wasser des Flusses nutzte im 18. Jahrhundert ein Tuchfabrikant und Textildrucker deutscher Herkunft. Ihm ist im nahegelegenen Jouy-en-Josas ein Original-Stoffmuseum gewidmet, das wir am Nachmittag besuchten. Bis heute ist Joustoff ein Synonym für hochwertig bedruckten Baumwollstoff und

in der Erinnerung eng mit dem Namen Oberkampf verbunden. Zum Ausklang des Tages fanden sich etwa 200 Gäste aus Bois d'Arcy und Mücheln im Kulturzentrum ein, um ein von Vereinen gestaltetes Programm zu erleben. Das KEEK's stellte sich und seine Jugendarbeit vor und gestaltete mutig ein Pantomimespiel zum Thema „Hast und Gelassenheit“. Den Höhepunkt der deutschen Beteiligung bot die 11jährige Lena mit ihrem Tanz zu einem französischen Musikstück.

Der Sonntag begann mit dem Empfang des Bürgermeisters Claude Vuilliet. Anschließend besuchten wir die liebevoll-akribisch zusammengestellte Ausstellung des Comité d'Jumelage, die in uns schöne Erinnerungen an die zehn gemeinsamen Jahre und Vorfriede auf viele weitere weckte. Sollten auch Sie am Leben in Bois d'Arcy interessiert sein, würden wir uns freuen, Sie am 30.10.2007 um 19:00 Uhr im „Goldenen Anker“ bei unserer nächsten Zusammenkunft begrüßen zu können.

Christine Stolz

www.Partnerschaftskomitee.eu

KEEK'slinge im „kleinen“ und auch im großen Paris

Mücheln. Vom 28. bis 30. September reisten Müchelner zur Partnerstadt Bois d'Arcy, diesmal waren auch Jugendliche aus dem KEEK's im Alter von 12 bis 16 mit dabei. Sie fuhren zum ersten Mal mit in die französische Partnerstadt.

Zu Beginn waren alle neugierig und aufgeregt, wie es in Frankreich bei fremden Menschen wohl wäre. Die leichte Ängstlichkeit wurde aber durch das herzliche Willkommen der Franzosen schnell vergessen. Sie sprachen mit uns in Deutsch und, bei wem es klappt, in Englisch oder Französisch. Die Gastgeber hatten sich für das ganze Wochenende ein Programm für uns ausgedacht. Die Jugendlichen hatten andere Ziele als die

Erwachsenen. Sie besuchten „le France de miniature“ - Frankreich in klein nachgebaut. Anschließend wurde in einem Park gepicknickt, Ball gespielt und ein Gruppenspiel über Müll mit den dort ansässigen Pfadfindern (Scout) gemacht. Zum späten Nachmittag wurden die KEEK'slinge von zwei Gastfamilien eingeladen, nach Paris zu fahren. Wir konnten es kaum glauben, in Paris zu sein und die Sehenswürdigkeiten in Originalgröße zu sehen. Am liebsten wären unsere Jungs Tobias Theile und Carsten Grochowski auf den Eiffelturm geklettert. Leider fehlte uns dazu die Zeit. Später verbrachten die Jugendlichen mit den Erwachsenen und Gastgebern einen Gemeinschaftsabend der Partnerstädte. Es



Ein Erinnerungsfoto vor dem „kleinen“ Eiffelturm.

traten die französische Karategruppe, eine Tanzgruppe, eine Gruppe mit afrikanischer Livemusik auf und von den KEEK'slingen wurde eine Pantomime aufgeführt. Lena, die Enkelin von Annemarie König, tanzte dann zu französischer Musik. Auch am Sonntag zeigten

uns die Gastgeber die Ausstellung der Partnerstädte und danach fuhren wir mit Marie, die für uns dolmetschte, mit dem Bus durch Paris. Herzlichen Dank an alle Organisatoren für ein wunderschönes Wochenende, welches viel zu kurz war.

Gabriela Klein